

**Vorbericht**

**zum**

**Haushaltsplan 2024**

**der**

**Gemeinde Leutersdorf**



## Inhaltsverzeichnis zum Vorbericht des Haushaltes 2024

	Seite
Einleitung	2
1. Allgemeines	2
2. Übersicht über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde	3
3. Ziele und Strategien der Gemeinde, Änderungen gegenüber dem Vorjahr	4
4. Entwicklung der wichtigsten Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen, das Vermögen, Verbindlichkeiten, Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährverträgen	5
5. Entwicklung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren bei dem Gesamtergebnis und den Rücklagen sowie das Verhältnis zum Deckungsbedarf des Finanzplanes	8
6. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und ihre Auswirkungen auf die Haushalte folgender Jahre	8
7. Entwicklung der Zahlungsmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit	9
7.1. Kassenkredite	
7.2. Liquide Mittel, Liquiditätsreserve	
8. Entwicklung der Rückstellungen	9
9. Entwicklung des Basiskapitals	9
10. Erläuterungen über das Haushaltsstrukturkonzept	9
11. Bevölkerungsstatistik und ihre Auswirkungen	9
12. Haushaltswirtschaftliche Belastungen aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten	10

## Vorbericht zum Haushalt 2024

### Einleitung

Der Vorbericht als Pflichtanlage zum Haushaltsplan (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 SächsKomHVO-Doppik) gibt eine Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung einer Gemeinde (§ 6 SächsKomHVO-Doppik).

Er dient dem Gemeinderat, interessierten Bürgern und der Rechtsaufsichtsbehörde als Informationsmaterial und Arbeitsinstrument, damit sich diese ein Bild über die aktuelle Finanzsituation in der Gemeinde und über den Stand der Aufgabenerfüllung verschaffen können.

### 1. Allgemeines

Die Gemeinde Leutersdorf befindet sich im Landkreis Görlitz des Freistaates Sachsen. Ihr wurde die amtliche Gemeindekennziffer 14626280 zugeordnet. Die Gemeinde Leutersdorf erstreckt sich über eine Fläche von 17,0143 km<sup>2</sup>. Sie besteht aus den Ortsteilen Leutersdorf, Spitzkunnersdorf, Hetzwalde und Neuwalde. Die Straßenlänge für kommunale Straßen beträgt 38,6 km.

Die amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2023 war bei Erstellung der HH Planes noch nicht bekannt gegeben.

Im Gemeindegebiet stehen unseren Kindern eine kombinierte Kindereinrichtung mit Krippe und Kindergarten, ein Kindergarten, ein Hort und eine Grundschule für deren Betreuung zur Verfügung. In Erfüllung der gemeindlichen Pflichtaufgaben verfügt die Gemeinde über Ortsfeuerwehren in den Ortsteilen Leutersdorf und Spitzkunnersdorf. Die Friedhöfe werden durch die Kirchen betrieben, die Gemeinde zahlt einen jährlichen Zuschuss zur Friedhofsunterhaltung an die Kirchgemeinden.

Die Hebesätze der Gemeinde entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Erhöhung	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
2003	Von 260 v. H. auf 280 v. H.	Von 350 v. H. auf 365 v. H.	Von 365 v. H. auf 375 v. H.
2012	280 v. H.	Von 365 v. H. auf 395 v. H.	375 v. H.
2013-2015	280 v. H.	395 v. H.	375 v. H.
2016	Von 280 v. H. auf 300 v. H.	Von 395 v. H. auf 410 v. H.	Von 375 v. H. auf 390 v. H.
2017-2024	300 v. H.	410 v. H.	390 v. H.

Nivellierungshebesätze (v. H.):

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
2003	280	370	375
2012	300	405	382,5
2013	300	405	390
2014-2015	300	412,5	390
2016	307,5	412,5	390
2017	307,5	420	390
2018-2019	307,5	427,5	390
2020-2022	315	427,5	390
2023	315	435	390

## 2. Übersicht über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde

Der Gemeinderat von Leutersdorf beschloss in seiner öffentlichen Sitzung am 14.11.2022 die Haushaltssatzung der Gemeinde Leutersdorf für das Jahr 2023. Mit Bescheid vom 08.12.2022 erteilte die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde den dazugehörigen Bescheid zum Vollzug der Sächsischen Gemeindeordnung. Die Gesetzmäßigkeit wurde bestätigt, der Bescheid erging ohne Auflagen.

Die Jahresrechnung 2013 wurde mit Beschluss- Nr. 14/04/20 am 27.04.2020 durch den Gemeinderat festgestellt. Die Jahresrechnung 2014 wurde am 31.07.2020 erstellt. Die örtliche vor Ort Prüfung erfolgte August 2020 und wurde vom GR durch Beschluss Nr. 03/01/21 festgestellt. Die Jahresrechnungen 2015 bis 2018 sind erstellt, die JR 2019-2020 werden im Dezember erstellt werden können. Die Erstellung der JR 2021 und 2022 erfolgen im ersten Halbjahr 2024 und die JR 2023 kann im zweiten Halbjahr 2024 erfolgen.

Die im Haushalt 2024 bilanziell veranschlagten Abschreibungen und passivierten Sonderposten ergeben sich aus den Werten der korrigierten Eröffnungsbilanz und der abgeschlossenen Anlagenbuchhaltung des Haushaltjahres 2020. So ergeben sich im HHJ 2024 bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 900.000 €, die aufzulösenden Sonderposten betragen 300.000 €. Somit sind 600.000 € nicht zahlungswirksam zu erwirtschaften.

Der Ergebnishaushalt 2024 schließt mit einem neutralen ordentlichen Ergebnis in Höhe von 0,00 € ab. Auch die mittelfristige Planung zeigt, dass es nur unter größten Anstrengungen gelingen wird, ein neutrales Ergebnis von 0 € zu erreichen. Investitionen sind grundsätzlich auf alle möglichen Förderprogramme zu prüfen und mit ihnen durchzuführen. Auf den demographischen Wandel und die Belastung unserer zukünftigen Dorfgemeinschaft ist konsequent zu achten.

### Ergebnisdarstellung:

Planjahr:	2023	2024	2025	2026	2027
Ordentliches Ergebnis (€)	0	0	0	0	0
Sonderergebnis	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0
ZMS aus lfd. VwTätigkeit	600.000	600.000	472.000	472.000	472.000
ZMS aus Invest	-3.400.000	-3.600.000	-372.000	-372.000	-372.000
Finanzierungsmittelüberschus/- fehlbetrag	-2.800.000	-3.000.000	100.000	100.000	100.000
ZMS aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
Änderung des Finanzmittelbestandes	-2.800.000	-3.000.000	100.000	100.000	100.000

Die Planung sieht moderat steigende Erträge vor. Dem gegenüber steht ein Sachaufwand, der nur durch die geplanten steigenden Erträge erwirtschaftet werden kann. Sollten die Erträge nicht wie geplant erwirtschaftet werden können, werden haushaltrechtliche Maßnahmen unvermeidbar sein. Es gibt nur noch einen äußerst geringen Handlungsspielraum. Die meisten Aufwände sind unabweisbar, da hierfür vertragliche Bindungen bestehen. Der Umfang der vertraglichen Bindungen steigt stetig an, sowohl umfänglich als auch monetär. Auch gab es für uns als Gemeinde kaum einen Handlungsspielraum, da in den meisten Fällen die gesetzlichen Vorgaben den Rahmen für das Eingehen solcher Verpflichtungen vorsahen. Alle

Aufwände müssen von den sachlich Zuständigen auf ihre Notwendigkeit hin überprüft werden. Voraussetzung hierfür ist auch ein wahrhaftiger menschlicher Umgang mit- und untereinander. Dieser hat sich stets an der objektiven Sachlage der Gemeinschaft zu orientieren.

Dem gegenüber stellt sich die Erwirtschaftung von zahlungswirksamen Erträgen in unserer Gemeinde als schwierig. Die Einwohner, Bürger und Vereine sollen durch die Gemeinde keine weiteren und höheren Belastungen erfahren. Es wurden keine neuen Ertragsquellen generiert. Die Verlängerung des Optionszeitraumes zur Einführung der Umsatzsteuer gewährt einen Aufschub bis 31.12.2024, was eine geringe Entlastung bedeutet.

Es darf allen Beteiligten bewusst werden, dass zukünftig ein neutrales Ergebnis im Ergebnishaushalt nur erwirtschaftet werden kann, wenn die Durchsetzung eigener Interessen aufgegeben wird und durch die Hinwendung zugunsten der gesamten Dorfgemeinschaft ersetzt werden kann.

Die größte Einnahmequelle aus den gemeindlichen Erträgen ist die Gewerbesteuer. So entwickelten sich diese in den vergangenen Jahren erfreulicherweise sehr konstant und seit dem Jahr 2020 kontinuierlich steigend.

2018: 670.842,36 €	2019: 379.258,59 €	2020: 528.715,99 €	2021: 604.611,03 €	2022: 640.840,20 €
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Jedes einzelne Betriebsergebnis im Zusammenhang mit sozialem Verantwortungsbewusstsein ist entscheidend für die kontinuierliche und qualitative Aufgabenerfüllung der Gemeinde und lässt den gewerblich Tätigen große Dankbarkeit zuteilwerden.

Die geplanten Auszahlungen für Investitionen werden in Höhe von 14 % durch Zuweisungen gedeckt.

Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2024 sind der Bau des Dorfgemeinschaftshauses, der Umbau des ehem. Kindergartens Villa Kunterbunt in das zukünftige Gemeindeamt, die weitere Sanierung der Jahnturnhalle und die Planung und Bauausführung von Hochwasserschutzmaßnahmen.

Die liquiden Mittel der Gemeinde sind ausreichend, um die Finanzierung ohne Finanzierungstätigkeit umzusetzen.

Eine Erwirtschaftung von Zinserträgen aus dem vorhandenen Zahlungsmittelbestand dem aktuellen Marktgeschehen angepasst, bestehende Verträge werden durch Neuverträge ersetzt. Als Anlageform bestehen Tages- und kurz- bis mittelfristige Festgelder.

### **3. Ziele und Strategien der Gemeinde, Änderung gegenüber dem Vorjahr**

Die Gemeinde Leutersdorf mit all ihren Ortsteilen bleibt eigenständig.

Die Attraktivität der Gemeinde stützt sich auf eine ausreichend ausgebaute Infrastruktur, welche die Belange der Dorfgemeinschaft hinreichend würdigt. Dazu wurde in der Vergangenheit eine Kinderkrippe neu gebaut und im Jahr 2017 erweitert. Der Anbau wurde 2018 abgeschlossen. Der Ersatzneubau des Kindergartens nahm am 01.03.2022 mit einer Kapazität von 60 Kindergartenplätzen seinen Betrieb auf. Die alte Grundschule wurde durch den Abriss der ehemaligen Mittelschule durch einen Grundschulneubau ersetzt (2006). Die 2010 neu errichtete Krümelarena bietet allen unseren Kindern die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Das Seniorenpflegeheim bietet 48 Bewohnern Platz und wird seit 2017 durch eine Seniorenwohnanlage mit 11 WE ergänzt. Beide Anlagen werden durch den ASB Löbau betrieben. Alle Flächen des Gewerbegebietes an der Geschwister- Scholl- Straße sind an Gewerbetreibende vergeben. Die Gemeinde wird auch zukünftig bei Bedarf Industrie, Handwerk und Gewerbe bei dessen Niederlassung oder Erweiterung behilflich sein, damit vorhandene Arbeitsplätze erhalten bleiben und neu geschaffen werden können. Die ärztliche

Betreuung soll weiterhin gewährleistet sein. Kirchen und Vereine werden auch in Zukunft entsprechend den vorhandenen Möglichkeiten Unterstützung erhalten. Mit der geschaffenen Infrastruktur wird versucht, dem ständig sinkenden Einwohnerbestand zu begegnen.

Die Geburten sind konstant niedrig, der kontinuierliche Rückgang der Einwohnerzahlen somit verbindlich.

Geboren	Anzahl der Kinder
Bis 10/2023	12
2022	21
2021	26
2020	24
2019	22
2018	28
2017	31
2016	23
2015	34
2014	34
2013	28

Anhand der Aufzeichnungen der 15 bis 40 –jährigen ist zu erkennen, dass es zukünftig nicht mehr die zuvor genannte Stabilität geben wird. Alle möglichen und machbaren Bestrebungen sollten erwogen werden, um unsere Kinder in ihrer Heimat zu behalten, ihnen Neugier und Lust an Tätigkeiten zu vermitteln, die unsere Bedürfnisse auch zukünftig erfüllen können.

Alter	Einwohnerzahl
15	30
20	24
25	16
30	18
35	42
40	35

#### **4. Entwicklung der wichtigsten Erträge , Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen, das Vermögen, Verbindlichkeiten, Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährverträgen**

Im **Ergebnishaushalt** wird im Wesentlichen die laufende Verwaltungstätigkeit abgebildet, während im Finanzhaushalt insbesondere die Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt wird

Im Ergebnishaushalt werden für das Jahr 2024 ordentliche Erträge in Höhe von 6.250.000 EUR und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 6.250.000 EUR veranschlagt.

Daraus ergibt sich ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis in Höhe von 0 EUR.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden insgesamt in Höhe von 0 EUR geplant.

Das veranschlagte Gesamtergebnis beträgt somit 0 EUR.

### Wichtige Ertragsarten:

Erträge	2022	2023	2024	2025	2026	2027
GrSt A und B	314.297,52	313.000	315.000	303.000	303.000	303.000
GewSt	640.840,20	610.000	1.200.000	340.000	340.000	340.000
GA EkSt	873.344,62	800.000	760.000	630.000	630.000	630.000
GA USt	158.513,14	175.000	128.000	78.000	78.000	78.000
ASZ	1.637.991,95	1.850.000	1.400.000	1.015.000	1.015.000	1.015.000

Zum Planungszeitpunkt lagen noch keine gemeindescharfen Orientierungsdaten des Freistaates Sachsen vor. So erfolgte eine Planungsschätzung. Grundsteuer A und B wurden im Ansatz leicht erhöht. Aufgrund des Einnahmesolls der Gewerbesteuer 2023 wurde der Planansatz um fast das Doppelte erhöht. Dem entsprechend vermindert sich der Ertrag aus der Allgemeinen Schlüsselzuweisung um ein Viertel und der Aufwand aus der Gewerbesteuerumlage erhöht sich um das 2,4fache. Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer wurden im Vergleich zu 2023 im Ansatz vermindert (EkSt\_-40 T€, USt\_-47 T€).

### Wichtige Aufwandsarten:

Aufwendungen	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Personal	2294.485,92	2.395.000	2.485.000	1.859.020	1.859.020	1.859.020
Sach- u. DL	817.651,97	993.490	998.630	510.780	510.780	510.780
Abschreibungen	2.039,49	830.000	900.000	569.000	569.000	569.000
Kreisumlage	1.182.114,70	1.300.000	1.300.000	800.000	800.000	800.000
Sonst. ordentl. Aufwendg.	376.628,20	392.810	403.470	320.735	320.735	320.735

Die Personalaufwendungen wurden mit einer Steigerung von 3,75 Prozent gegenüber dem Vorjahr geplant und berücksichtigen das Tarifergebnis des öffentlichen Dienstes für den Verband der kommunalen Arbeitgeber vom 14.07.2022.

Um einen rechtmäßigen Haushalt vorlegen zu können, müssen alle Aufwendungen; wie bereits eingangs erwähnt, auf Notwendigkeit und Effektivität hin geprüft werden.

Bei der Ermittlung der Kreisumlage wurde von einem Hebesatz in Höhe von 37 vom Hundert ausgegangen.

Der **Finanzhaushalt** enthält sowohl die voraussichtlich eingehenden Einzahlungen als auch die zu leistenden Auszahlungen. Abweichend zum Periodenprinzip im Ergebnishaushalt gilt für den Finanzhaushalt das Prinzip der Kassenwirksamkeit.

Im Finanzhaushalt werden insbesondere Einzahlungen für Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen und aus der Aufnahme von Krediten sowie wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen veranschlagt.

Auszahlungen werden u. a. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Auszahlungen für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Sachanlagevermögen sowie die Tilgung von Krediten geplant.

Weiterhin sind in diesem Planteil auch die Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit sowie die Ermächtigungen für investive Maßnahmen enthalten.



## Wichtige Einzahlungen /Auszahlungen:

<b>Einzahlungen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
<b>Vorsorgevermögen</b>	0	0	0	0	0	0
<b>EZ lfd. Vw Tätigkeit</b>	5.871.453,85	5.765.000	5.950.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000
<b>AZ lfd. VwTätigkeit</b>	4.728.888,84	5.165.000	5.350.000	3.628.000	3.628.000	3.628.000
<b>EZ aus Investitions-Zuwendungen</b>	1.446.561,40	1.000.000	570.000	150.000	150.000	150.000
<b>AZ für Invest</b>	1.332.714,30	4.400.000	4.170.000	522.000	522.000	522.000

Für die Einzahlung aus der investiven Schlüsselzuweisung ist ein Betrag in Höhe von 0 Euro geplant. Mit ihrer Hilfe werden Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung finanziert. Der Verwendungsnachweis wird gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde in dem des HJ folgenden Jahr erklärt.

2024 sind Investitionszuwendungen in Höhe von insgesamt 570.000 Euro geplant.

Das sind im Einzelnen:

<u>Produkt</u> <u>Maßnahme</u> <u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag (EURO)</u>
11.13.05.11_Dach_LE_Jahnstr.24_TH_1.BA	150.000
11.13.05.39_Umbau_LEU_Umbau ehem. Kindergarten in Gemeindeamt	150.000
55.20.01.00_HWRB_Fär_SP_HWRB Färbegraben	70.000
55.20.01.00_HWRB_SPI_SP_HWRB Sportplatz	60.000
55.20.01.00_HWRB_LEU_LEU_HWRB Leutersdorf	140.000
61.10.00.00_ISZ_Investive Schlüsselzuweisung	0

Investitionen sind in Höhe von insgesamt 4.400.000 € wie folgt geplant:

<b>Auszahlungen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
<b>Grdst.Erwerb</b>	4.738,76	0	0	50.000	50.000	0
<b>A für Bau</b>	1.297.453,88	4.321.000	3.655.000	465.000	465.000	522.000
<b>Sachanl.Vm</b>	30.521,66	79.000	505.000	7.000	7.000	0
<b>InvestFöMaßn.</b>	0	10.000	10.000	0	0	0

Im Einzelnen wären dies:

<u>Produkt</u>	<u>Maßnahme</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag (EURO)</u>
11.11.01.00_akt. SoPo	Zuschüsse Vereine/ Kirchen		10.000
11.12.01.03_EDVTechnik_PC	Technik_Server		17.000
11.13.01.00_Einricht	Einrichtungsgegenstände Gemeindeamt		30.000
11.13.05.11_Dach_LE_Jahnstr.24_TH_1.BA			250.000
11.13.05.13_Zaun_Grundschule,	Zaunanlage		15.000
11.13.05.32_DGH_Neu_Nebau	Dorfgemeinschaftshaus		1.900.000
11.13.05.39_Umbau_LEU_Umbau ehem. Kindergarten in ein Gemeindeamt			1.150.000
11.16.14.00_Fahrzeug_Aufsitzmäher	Bauhof		8.000
12.60.01.01_GWL2_LFZ_HLF10			400.000
12.60.01.01_Zubehör_versch. Zubehör nach Wunschliste			50.000
36.51.01.02_Außenanlage_Hort	Neugestaltung		20.000
55.20.01.00_HWRB_B-Plan_HWRB B-Plan			10.000
55.20.01.00_HWRB_Fär_SP_HWRB Färbegraben			80.000
55.20.01.00_HWRB_SPI_SP_HWRB Sportplatz			70.000
55.20.01.00_HWRB_LEU_LEU_HWRB Leutersdorf			160.000

Die Gemeinde Leutersdorf hat keine Verbindlichkeiten aus **Kredit**en zu bedienen.  
Es sind auch für den Finanzplanungszeitraum keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

### **Durchschnittliche Nutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Vermögens zum Stichtag 01.01.2013**

Die durchschnittliche Nutzungsdauer des abnutzbaren Vermögens beträgt 36,62 Jahre.  
Der jährliche Auflösungsbetrag für den Zeitraum von 14 Jahren beträgt somit 93.487,63 Euro.

Sie berechnet sich nach folgender Formel:

Anschaffungskosten : Endstand der kumulierten Abschreibung = durchschnittl.  
Restnutzungsdauer

Diese Berechnung war zum 01.01.2013 vorzunehmen, da gemäß § 61 Abs. 9 Satz 5  
SächsKomHVO-Doppik ein Sammel-Sonderposten für bisher empfangene investive  
Schlüsselzuweisungen zu bilden war, welcher in gleichen Jahresraten aufzulösen ist.

### **5. Entwicklung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren bei dem Gesamtergebnis und den Rücklagen sowie das Verhältnis zum Deckungsbedarf des Finanzplanes**

Unsere Gemeinde hat aus den Vorjahren keine Fehlbeträge zu verzeichnen. Eine stete  
Aufgabenerfüllung wurde, wenn der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt zur Deckung  
der Ausgaben des Vermögenshaushaltes nicht ausreichte, durch unsere allgemeine Rücklage  
gewährleistet.

Zukünftig wird der Ergebnishaushalt mit einem neutralen Ergebnis in Höhe von 0 Euro  
bewirtschaftet werden.

Der Ergebnishaushalt ist somit ausgeglichen.

Fehlbeträge, die durch die hohen Investitionen entstehen, werden durch vorhandene liquide  
Mittel gedeckt.

### **6. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und ihre Auswirkungen auf die Haushalte folgender Jahre**

Die Investitionen werden aktiviert. Die Zuweisungen entsprechend als Sonderposten  
passiviert. Die sich ab dem Zeitpunkt der Aktivierung bzw. Passivierung ergebenden  
bilanziellen Abschreibungen werden entsprechend der Bewertungsrichtlinie der Gemeinde  
Leutersdorf ermittelt.

## **7. Entwicklung der Zahlungsmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit**

### **7.1. Kassenkredite**

Bei unserer stabilen Kassenlage müssen keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden. Es sind keine Zinsaufwendungen für Kassenkredite notwendig.

### **7.2. Liquide Mittel, Liquiditätsreserve und deren Entwicklung**

Der Zahlungsmittelbestand (liquide Mittel) zum 01.01.2023 betrug 12.849.788,32 €;  
Zum 30.09.2023 betrug der ZMB 13.385.341,62 €.

## **8. Entwicklung der Rückstellungen und ihre Auswirkungen auf die Haushaltsjahre**

Im Planjahr 2024 wurden Rückstellungen aus den Vorjahren übernommen. Sie betreffen die Kosten für die örtliche Rechnungsprüfung der Jahre 2017-2023. Ihre Höhe beläuft sich auf 42.000,00 Euro. Die Rückstellung für Archivierung beträgt 2.561,46 €.

## **9. Entwicklung des Basiskapitals**

Nach abgeschlossener EÖB Korrektur und abgeschlossener Anlagenbuchhaltung 2020 weist die Basiskapitalposition einen Wert in Höhe von 30.081.396,46 € aus.

Das Basiskapital ist eine rein rechnerisch zu ermittelnde Größe.

Sie berechnet sich wie folgt:

+ Vermögen
+ aktive Rechnungsabgrenzungsposten
- Rücklagen
- Sonderposten
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- passive Rechnungsabgrenzungsposten
<hr/>
= Basiskapital

## **10. Erläuterungen über das Haushaltsstrukturkonzept**

Derzeit liegt kein Haushaltsstrukturkonzept vor.

## **11. Bevölkerungsstatistik und ihre Auswirkungen**

Die statistische Einwohnerzahl vom 30.06. des Vorjahres ist für die Planung des jeweiligen Haushaltsjahres zu verwenden. Folgende Einwohnerzahlen hatten wir in den letzten Jahren:

Jahr	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
EW	3.459	3.469	3.495	3.481	3.520	3.545	3.623	3.655	3.718	3.757	3.828	3.856
Rückg. Gg.VJ	0,29%	0,74%	0,4%	1,11%	0,7%	2,15%	0,88%	1,72%	1,04%	1,88%	0,73%	1,45%

Die amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2023 liegt noch nicht vor.

Der Alterdurchschnitt entwickelte sich wie folgt:

Stichtag	30.09.2023	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2020	31.12.2015	31.12.2010	31.12.2005
Altersdurchschnitt	50,5	50	50	50	49	47	45

\*) Weiblich: 52 Jahre; Männlich: 49 Jahre

Als Anlage 1 ist die Bevölkerungsentwicklung in Leutersdorf von 1990 bis 2021 beigelegt. Als Anlage 2 wurde die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2022-2040 dargestellt. Ergänzt werden die Anlagen durch Angaben zur Altersstruktur und eine Alterspyramide.

## **12. Haushaltswirtschaftliche Belastungen aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten**

### **12.1 Sondervermögen**

An Sondervermögen ist die Gemeinde nicht beteiligt.

### **12.2 Unmittelbare Beteiligungen an Zweckverbänden und Gesellschaften/Unternehmen**

Die Gemeinde ist zum Stichtag 31. 12. 2021 an folgenden Zweckverbänden und Gesellschaften/Unternehmen unmittelbar beteiligt. Das sind mit Stand im Beteiligungsbericht 2020 (in T-Euro):

Name	Anteil der Gemeinde	Anteil am Stammkapital (T€)	Umlagen im HJ	Ertrag, netto
Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH	0,8579%	172,8	0	2020 55,28 T€
ZVA „Obere Mandau“	k. A.	k. A.	0	0
ZV Oberlausitz Wasserversorgung	4,60%	Anteil am EK: 1.237,5 T€	0	0
Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)	0,312%	8 Stimmen bei 2.564 (0,312%) kein Nennkapital	2015: 4.491,51 € 2016: 2.952,40 € 2017: 1.454,96 € seit 2018: 0,00 €	0
Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz w. V.	1,4%	397 €	0	0

## Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2021



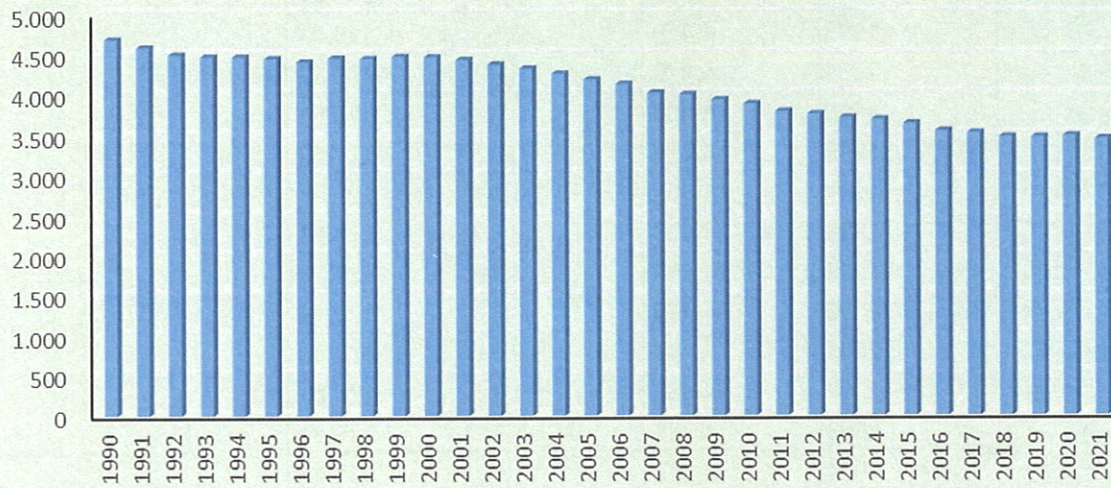
Jahr	Bevölkerung absolut	Veränd. zum Vorjahr in %	2021=100 %
1990	4.692		135,57
1991	4.592	-2,13	132,68
1992	4.503	-1,94	130,11
1993	4.479	-0,53	129,41
1994	4.479	0,00	129,41
1995	4.458	-0,47	128,81
1996	4.417	-0,92	127,62
1997	4.465	1,09	129,01
1998	4.458	-0,16	128,81
1999	4.484	0,58	129,56
2000	4.479	-0,11	129,41
2001	4.447	-0,71	128,49
2002	4.389	-1,30	126,81
2003	4.337	-1,18	125,31
2004	4.272	-1,50	123,43
2005	4.200	-1,69	121,35
2006	4.145	-1,31	119,76
2007	4.034	-2,68	116,56
2008	4.015	-0,47	116,01
2009	3.951	-1,59	114,16
2010	3.902	-1,24	112,74
2011	3.806	-2,46	109,97
2012	3.774	-0,84	109,04
2013	3.729	-1,19	107,74
2014	3.706	-0,62	107,08
2015	3.655	-1,38	105,61
2016	3.564	-2,49	102,98
2017	3.538	-0,73	102,22
2018	3.485	-1,50	100,69
2019	3.483	-0,06	100,64
2020	3.499	0,46	101,10
<b>2021</b>	<b>3.461</b>	<b>-1,09</b>	<b>100,00</b>



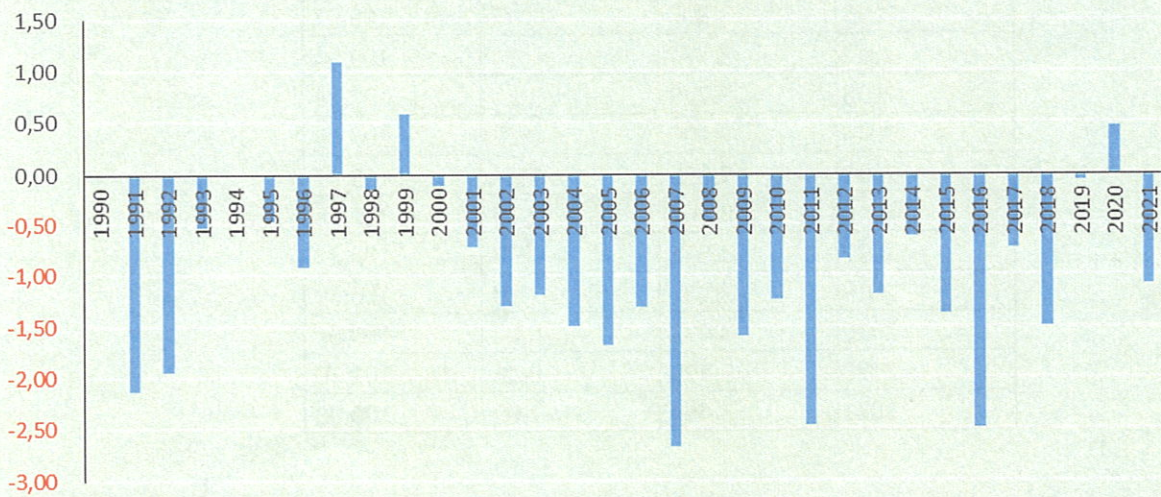
# Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2021



### Bevölkerungsentwicklung von 1990-2021



### Veränderung Einwohner zum Vorjahr in % von 1990-2021



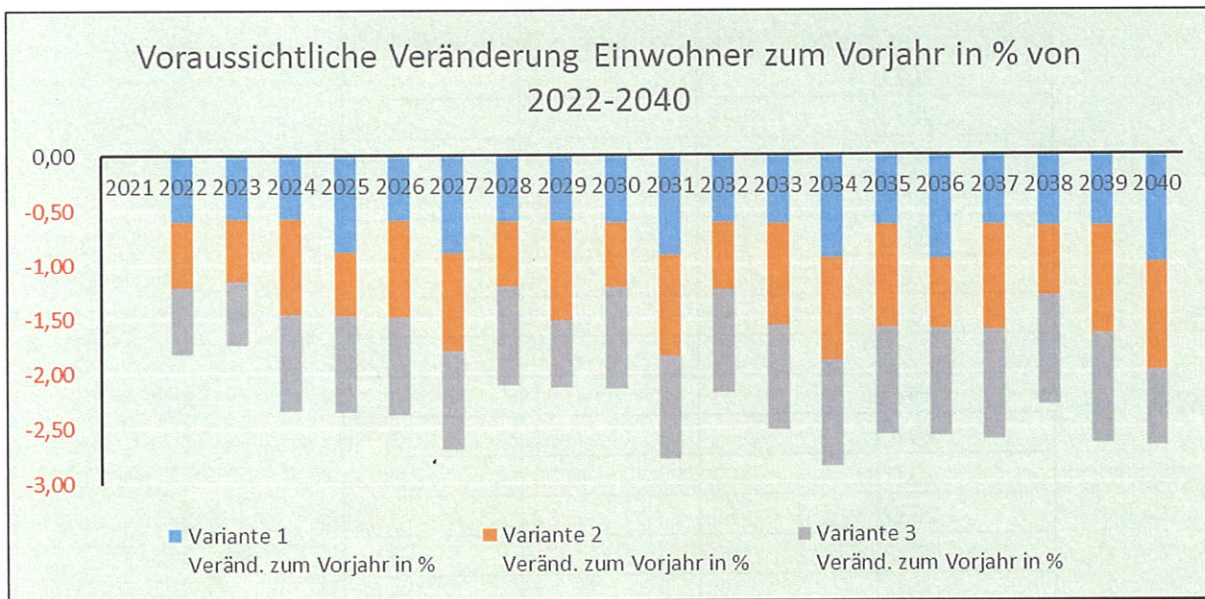
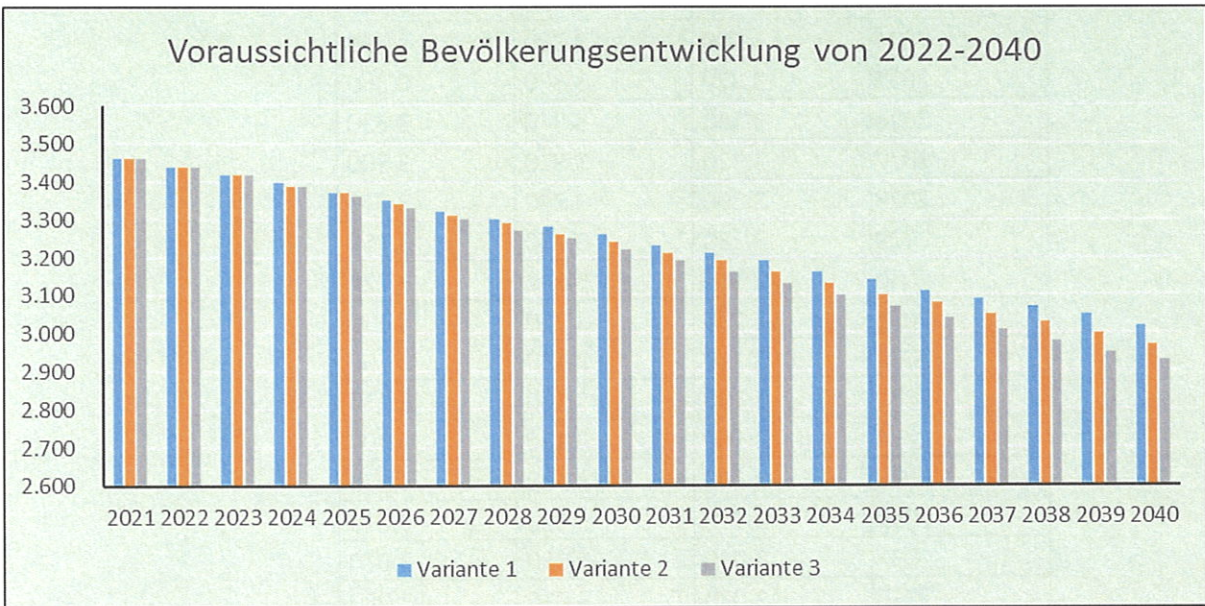
## Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2022 bis 2040



Jahr	Variante 1	Variante 2	Variante 3
<b>2021</b>	<b>3.461</b>	<b>3.461</b>	<b>3.461</b>
2022	3.440	3.440	3.440
2023	3.420	3.420	3.420
2024	3.400	3.390	3.390
2025	3.370	3.370	3.360
2026	3.350	3.340	3.330
2027	3.320	3.310	3.300
2028	3.300	3.290	3.270
2029	3.280	3.260	3.250
2030	3.260	3.240	3.220
2031	3.230	3.210	3.190
2032	3.210	3.190	3.160
2033	3.190	3.160	3.130
2034	3.160	3.130	3.100
2035	3.140	3.100	3.070
2036	3.110	3.080	3.040
2037	3.090	3.050	3.010
2038	3.070	3.030	2.980
2039	3.050	3.000	2.950
2040	3.020	2.970	2.930
Jahr	Variante 1 Veränd. zum Vorjahr in %	Variante 2 Veränd. zum Vorjahr in %	Variante 3 Veränd. zum Vorjahr in %
<b>2021</b>			
2022	-0,61	-0,61	-0,61
2023	-0,58	-0,58	-0,58
2024	-0,58	-0,88	-0,88
2025	-0,88	-0,59	-0,88
2026	-0,59	-0,89	-0,89
2027	-0,90	-0,90	-0,90
2028	-0,60	-0,60	-0,91
2029	-0,61	-0,91	-0,61
2030	-0,61	-0,61	-0,92
2031	-0,92	-0,93	-0,93
2032	-0,62	-0,62	-0,94
2033	-0,62	-0,94	-0,95
2034	-0,94	-0,95	-0,96
2035	-0,63	-0,96	-0,97
2036	-0,96	-0,65	-0,98
2037	-0,64	-0,97	-0,99
2038	-0,65	-0,66	-1,00
2039	-0,65	-0,99	-1,01
2040	-0,98	-1,00	-0,68



# Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2022 bis 2040





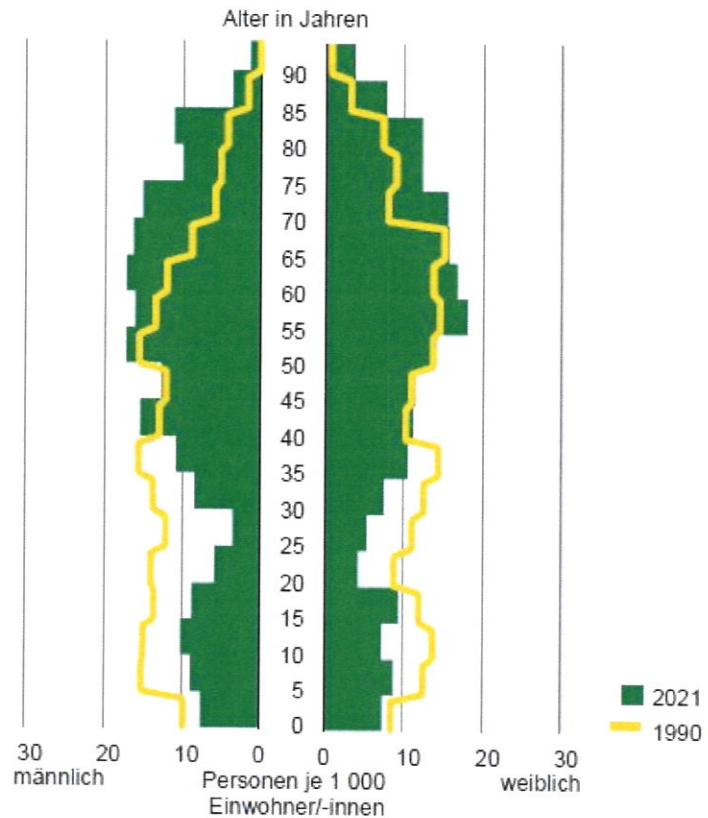
# Altersstruktur der Bevölkerung 1990/2021 und 2021/2040



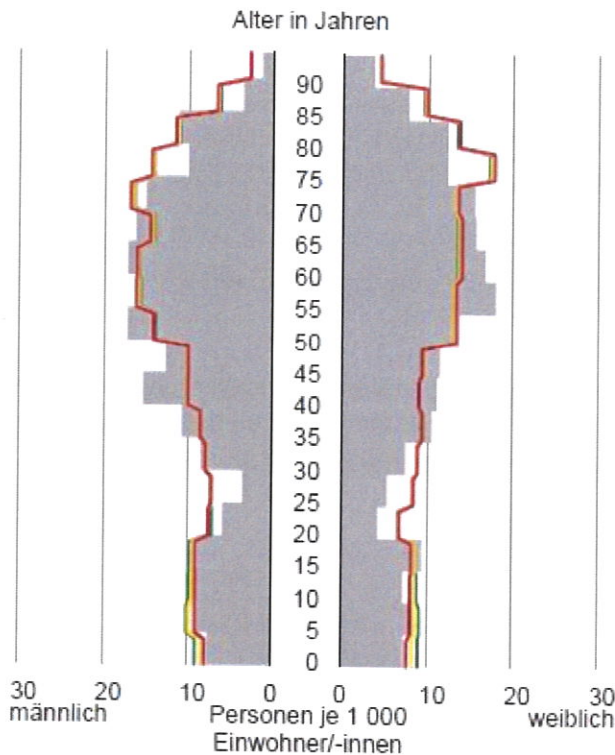
## Altersstruktur der Bevölkerung 1990 und 2021

Die Grafiken stellen die durchschnittliche Anzahl von Männern bzw. Frauen je 1.000 Einwohner in Gruppen von jeweils fünf Einzelaltersjahren dar.

*Datenquelle: Bevölkerungsfortschreibung StaLa*



## Altersstruktur der Bevölkerung 2021 und 2040



Die Grafiken stellen die durchschnittliche Anzahl von Männern bzw. Frauen je 1.000 Einwohner in Gruppen von jeweils fünf Einzelaltersjahren dar.

*Datenquelle: Bevölkerungsfortschreibung StaLa*





### Hinweise

**Quelle: (Daten- und Abbildungsquelle und auszugsweise zitiert aus)**  
**Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen**  
**8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022 bis 2040**  
**Datenblatt Gemeinde Leutersdorf**  
**Redaktionsschluss: Juni 2023**

### Datengrundlage

Ausgangspunkt der Vorausberechnung ist der auf Basis des Zensusstichtages 9. Mai 2011 fortgeschriebene Einwohnerbestand zum 31. Dezember 2021.

Datengrundlage für die ausgewiesenen Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung ist:

- 1990 bis 2010: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
- 2011 bis 2021: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

Datengrundlage der ausgewiesenen Vorausberechnungsdaten ist:

- 2022 bis 2040: 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2040

### Bevölkerung

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung beinhalten Fälle mit unbestimmtem Geschlecht, die durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf männlich und weiblich verteilt wurden.

### Darstellung der Vorausberechnungsergebnisse

Die publizierten Vorausberechnungsergebnisse zur Bevölkerung wurden auf volle zehn Personen gerundet. Damit soll verdeutlicht werden, dass kein Anspruch auf das tatsächliche Eintreten dieser Vorausberechnung erhoben wird. Alle Berechnungen basieren gleichwohl auf Zahlenwerten bis zur Einerstelle.

### Methodik und Datenbasis

Anzahl der Varianten: obere Variante (V 1); mittlere Variante (V 2); untere Variante (V 3)

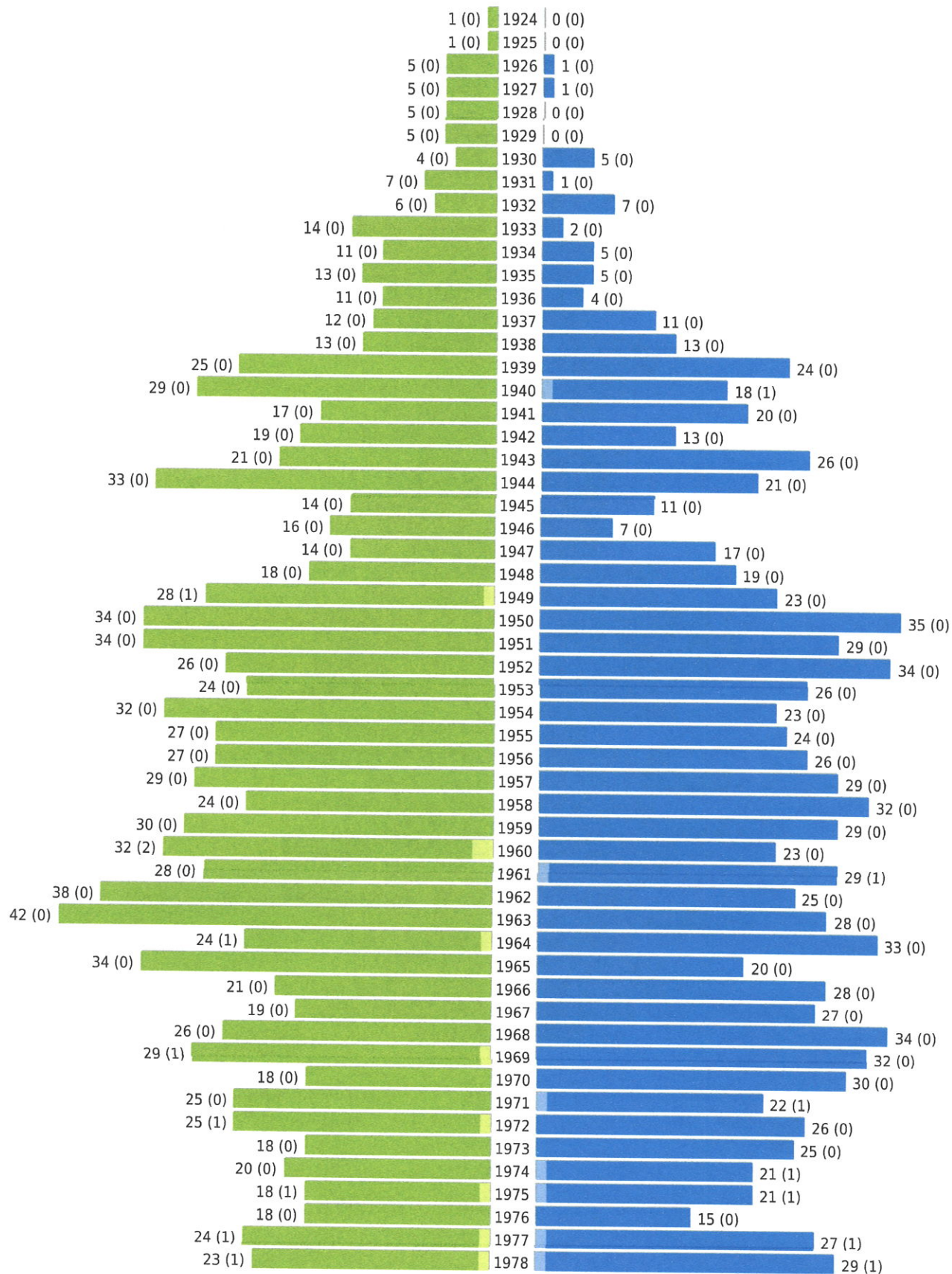
### Übersicht der Annahmen

In den einzelnen Varianten wurden unterschiedliche Annahmen zur Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburtenverhalten, Sterberaten/Lebenserwartung bei Geburt), Annahmen zu ukrainischen Schutzsuchenden sowie Annahmen für die Räumlichen Bevölkerungsentwicklungen (Außenwanderungen, Binnenwanderungen) getroffen.



# Leutersdorf - Geburtsjahrgangsstatistik -

Gesamter Zuständigkeitsbereich

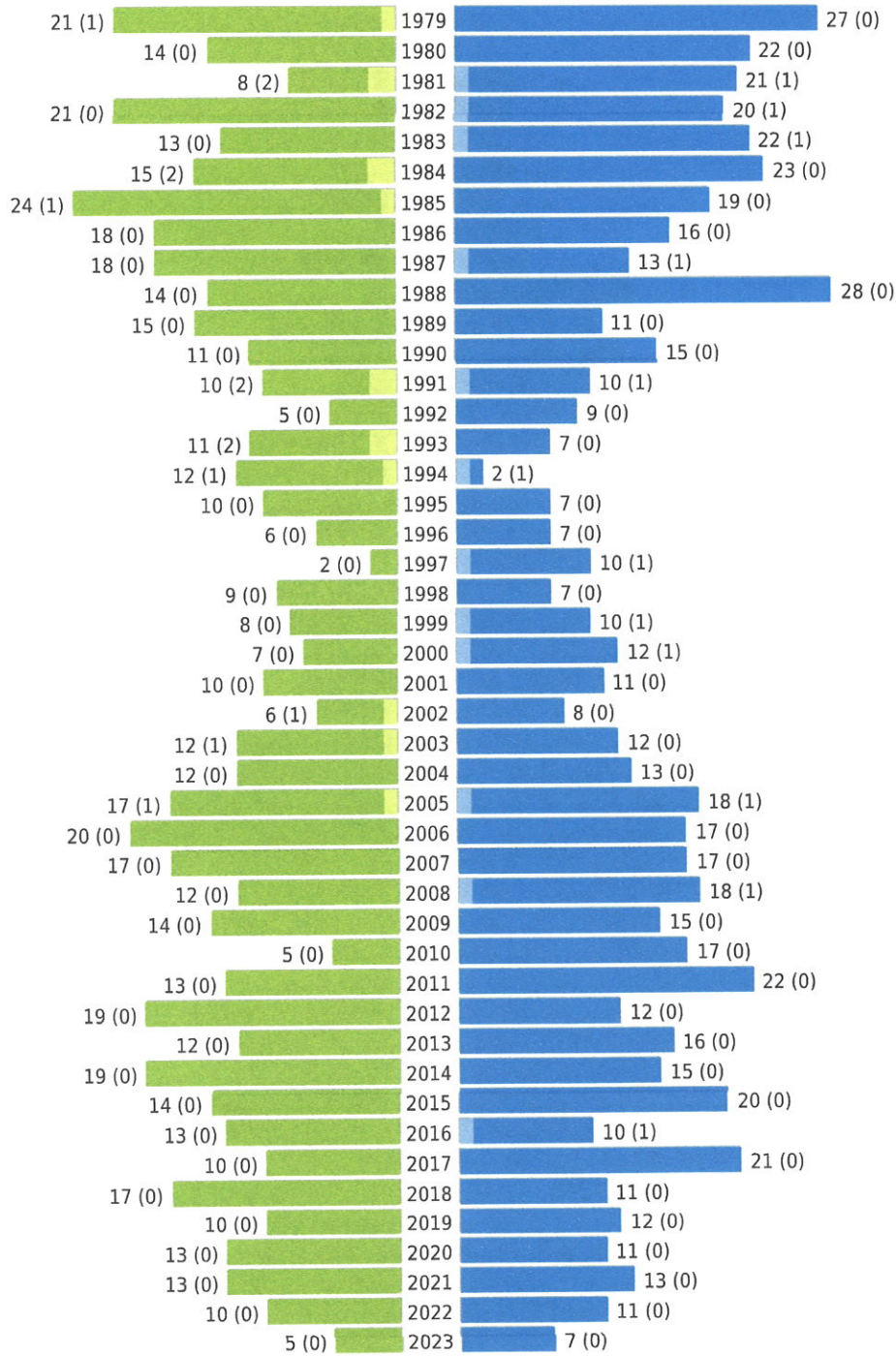


erstellt am: 26.10.2023

■ männlich   
 ■ männlich (nicht deutsch)   
 ■ weiblich   
 ■ weiblich (nicht deutsch)   
 Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

# Leutersdorf - Geburtsjahrgangsstatistik -

## Gesamter Zuständigkeitsbereich (Fortsetzung)



	weiblich	männlich	unbestimmt	gesamt
Summe Deutsche	1681	1681	0	3362
Summe Ausländer	23	19	0	42
Einwohner gesamt	1704	1700	0	3404
Altersdurchschnitt in Jahren	52,1	48,8	0,0	50,5

erstellt am: 26.10.2023